



Jahresabschluss 2023

Lagebericht

des Verwaltungsrats

Bozen, am 28. März 2024

sta - Südtiroler Transportstrukturen AG • Gerbergasse 60 • I-39100 Bozen
sta - Struture Trasporto Alto Adige SpA • Via dei Conciapelli 60 • I-39100 Bolzano
T +39 0471 312888 • info@sta.bz.it • sta@pec.bz.it • www.sta.bz.it

Ges. Kapital - capitale soc.: Euro 14.860.000 • MwSt.-Nr. - p. IVA: 00586190217
Handelsregister Bozen - registro delle imprese Bolzano: BZ 87527 • Einpersonengesellschaft - Società unipersonale
Unterliegt der Leitung und Koordination gemäß Art. 2497 und folgende des Z.G.B. durch die Autonome Provinz Bozen - Südtirol
Società soggetta a direzione e coordinamento ai sensi dell'Art. 2497 del C.C. da parte della Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige

File: [https://stabz.sharepoint.com/Verwaltung/Buchhaltung/Documents/Bilanz 2023/18. Bilanz definitive Version/240328 STA VvR - Lagebericht 2023.docx](https://stabz.sharepoint.com/Verwaltung/Buchhaltung/Documents/Bilanz%2023/18_Bilanz%20definitive%20Version/240328_STA_VvR_Lagebericht_2023.docx)

Inhaltsübersicht

1.	Informationen über das Unternehmen.....	5
1.1.	Projects & FM	5
1.2.	Rolling Stocks & schedules	7
1.3.	Rails & Ropes.....	8
1.3.1.	Eisenbahnlinie Meran-Mals.....	8
1.3.2.	Seilbahn Ritten	9
1.3.3.	Trambahn Ritten	9
1.3.4.	Standseilbahn Mendel	10
1.4.	Green Mobility	11
1.5.	Informationssysteme	13
1.6.	Fahrsicherheitszentrum "Safety Park"	14
1.7.	Verwaltung, Kommunikation und Qualität	15
1.7.1.	Finanzen	15
1.7.2.	Personalwesen	15
1.7.3.	Risikomanagement.....	15
1.7.4.	Kommunikation	15
1.7.5.	Qualität.....	15
1.8.	Zweigniederlassungen	15
2.	Wesentliche Vorgänge	16
2.1.	Wesentliche Vorgänge	16
2.2.	Leitung und Koordinierung ("Inhouse-Gesellschaft").....	16
3.	Vermögens- und Finanzlage	16
3.1.	Aktivseite der Bilanz	16
3.2.	Passivseite der Bilanz	18
3.3.	Hauptkennzahlen der Vermögens- und Finanzlage	19
4.	Wirtschaftliche Lage.....	21
4.1.	Gewinn- und Verlustrechnung	21
4.2.	Hauptkennzahlen der wirtschaftlichen Lage	21
5.	Informationen nach Artikel 2428 ZGB	23
5.1.	Hauptrisiken und Unsicherheiten für das Unternehmen.....	23
5.2.	Die wichtigsten nicht finanzbezogenen Ergebniskennzahlen	23
5.3.	Informationen über die Umwelt	23
5.4.	Informationen über die Personalverwaltung	23
5.5.	Forschung und Entwicklung	23
5.6.	Beziehungen zu beherrschten, verbundenen, herrschenden und anderen Unternehmen der Gruppe	23
5.6.1.	Forderungen gegenüber herrschenden Unternehmen im Umlaufvermögen	24
5.6.2.	Verbindlichkeiten und passive Finanzierungen gegenüber herrschenden Unternehmen	24
5.7.	Eigene Aktien.....	24

5.8.	Aktien/Geschäftsanteile des herrschenden Unternehmens.....	24
5.9.	Voraussichtliche Geschäftsentwicklung	24
5.10.	Zur Bewertung der Vermögens- und Finanzlage und des wirtschaftlichen Ergebnisses des Geschäftsjahres relevante Verwendung von Finanzinstrumenten durch das Unternehmen	24
6.	Abschließende Feststellungen	25

Sehr geehrte Damen und Herren Gesellschafter,

der Anhang erläutert den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023. Dieses Dokument enthält nach Artikel 2428 ZGB Informationen über die Geschäftslage und Geschäftsentwicklung. Der vorliegende Lagebericht, in dem die Beträge in Euro angegeben sind, ist dem Jahresabschluss beigelegt und gibt Auskunft über die Ertrags-, Vermögens- und Finanz- und Geschäftslage des Unternehmens. Diese Informationen werden, sofern vorhanden, durch Zahlen der Vorjahre und Prognosen ergänzt.

1. Informationen über das Unternehmen

STA ist zuständig für den Bahnverkehrsbereich, den schienenbautechnischen Bereich, die Informationssysteme des PNV sowie für nachhaltige Mobilität und Verkehrssicherheit, verwirklicht Infrastrukturen für das Ressort für Mobilität und - in Abstimmung mit dem alleinigen Aktionär - für Dritte (z.B. Rete Ferroviaria Italiana) und verwaltet Bereiche und Infrastrukturen, die für die Mobilität in unserem Lande wichtig sind. Dazu gehören beispielsweise die Bahnlinie Meran-Mals, das Fahrsicherheitszentrum "Safety Park" in Pfafoten, die Standseilbahn Mendel, die Rittner Seilbahn und die Rittner Trambahn. STA verwaltet auch den Dienst des Integrierten Informationssystems (SII), d. h. die Informations- und Fahrkartensysteme sowie die ÖPNV-Datenbanken.

1.1. Projects & FM

Die Mitarbeiter des Bereichs „Projects & FM“ arbeiteten im Laufe des Geschäftsjahres an den folgenden Projekten:

- Elektrifizierung der Bahnstrecke Meran-Mals: Dies ist das wichtigste strategische Projekt für das Unternehmen, das die Mitarbeiter bis 2025 binden wird, mit einem Gesamtvolumen von ca. 85 Mio. Euro. Im Jahr 2023 wurden die Arbeiten für das Signalsystem (ETCS), und für die Oberleitung (TE) fortgesetzt.
- Generalregulierungsplan ("PRG") von Brixen und der Riggertalschleife: Im Jahr 2023 übergab das italienische Eisenbahnnetz (RFI) die Arbeiten an den Zuschlagsempfänger für die Riggertalschleife. Die STA hat im Auftrag der Autonomen Provinz Bozen die Überwachung und Begleitung des Projekts auf Landesebene fortgesetzt, mit Treffen mit den Beteiligten und mit dem beauftragten Unternehmen, das im Rahmen des Gesamtvertrags das Ausführungsprojekt erstellen muss, um die von den Behörden während des Genehmigungsverfahrens gemachten Vorgaben umzusetzen.
- Linie Bozen-Meran: Nachdem die STA die Machbarkeitsstudie an RFI übergeben hatte, begann RFI mit der technischen und wirtschaftlichen Machbarkeitsstudie und beauftragte Italferr damit. Die STA ist weiterhin als Projektkontakt im Namen des Landes beteiligt, insbesondere bei der Überprüfung der von Italferr ermittelten technischen Lösungen, bei der Einbeziehung der lokalen Interessengruppen und bei der Projektkommunikation.
- Neue Bahnwerkstatt Bozen Süd: Anfang 2023 wurde das Genehmigungsverfahren mit der städtebaulichen Konformität eingeleitet. Im Laufe des Verfahrens wurden von der Stadt Bozen weitere Untersuchungen und Ergänzungen angefordert, die auch beantwortet wurden. Gleichzeitig wurden zusätzliche Untersuchungen zur Umweltcharakterisierung des Geländes durchgeführt und der erste Entwurf des Sanierungsprojekts erstellt.
- Im Jahr 2023 wurden in den Mobilitätszentren Brixen und Bruneck individuelle Fahrradboxen mit Reservierung über den Südtiroler Pass installiert und in Betrieb genommen. In Brixen wurde auch das kollektive Fahrraddepot mit kontrolliertem Zugang über den Südtirol Pass in Betrieb genommen.
- Lärmschutzwände entlang der Brennerstrecke: Im Jahr 2023 wurden die Arbeiten für den Bau der Bozner Lärmschutzwände auf der Seite Bozner Boden fortgesetzt, nachdem die Arbeiten auf der Rentscher Seite abgeschlossen wurden. Auch die Arbeiten im Jahr 2023 waren von einer unsteten Entwicklung geprägt, da nur begrenzte Intervalle für die Durchführung der Arbeiten entlang der Gleise der Brennerstrecke zur Verfügung standen.
- Verdiplatz Bozen - ehemalige Tankstelle: Anfang 2023 wurde die Renovierung und Restaurierung des ehemaligen Tankstellengebäudes, das unter Denkmalschutz steht, abgeschlossen. Im März wurde der Teil des Gebäudes, den die Gemeinde Bozen den STA überlassen hatte, an das Unternehmen übergeben, das den Wettbewerb für die Verwaltung der Fahrradverleihstellen in Südtirol gewonnen

hatte und eröffnete im April seine Verleihstelle am Verdiplatz.

- Josefberg-Tunnel: Nach der Kündigung des Vertrags mit dem Zuschlagsempfänger Emaprince und der anschließenden Vergabe der Arbeiten an das zweitplatzierte Unternehmen FIS Spa wurden die Arbeiten, die im November 2022 wieder aufgenommen worden waren, Anfang Oktober 2023 abgeschlossen und am 9. Oktober 2023 der Personenverkehr auf der gesamten Strecke von Meran nach Mals wieder aufgenommen.
- Neue Haltestelle in St. Jakob: 2023 wurden die Arbeiten für das Los 1 (Bahnunterführung und Arbeiten außerhalb der Bahnlinie) vergeben. Die Bauarbeiten an der Haltestelle haben im Oktober begonnen. Für den Bau der Bahnsteige der Haltestelle (Los 2) wird 2024 Rete Ferroviaria Italiana (RFI) mit den Arbeiten betraut.
- Remise Innichen: Die erweiterte und innenräumlich angepasste Remise wurde nach Abschluss der Arbeiten endgültig an die SAD übergeben.
- Projekt ARBO: Im Laufe des Jahres 2023 haben alle an der Programmvereinbarung und der Absichtserklärung 2022 beteiligten Stakeholder Studien und Evaluierungen in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich durchgeführt.
Insbesondere überprüfte die STA unter Einbeziehung der lokalen Akteure das Konzept der öffentlichen und privaten Mobilität des gesamten Gebiets auch im Hinblick auf den Mobilitätsplan der Autonomen Provinz Bozen. Außerdem übernahm STA die allgemeine Projektkoordination.
- Projekte für die Olympischen Winterspiele Mailand-Cortina 2026: Im Jahr 2023 wurden die grundlegenden Projektdaten im Zusammenhang mit dem Verkehrsbedarf für die Olympischen Winterspiele 2026 konsolidiert.
- Seilbahn Jenesien: Im Herbst 2023 wurden der Abbruch der Tal- und Bergstation sowie der Seilbahn und die Verlegung der Infrastruktur in Auftrag gegeben, um den Bau der neuen Seilbahn Jenesien vorzubereiten.
- Standseilbahn Meran-Schenna: Im Laufe des Jahres fand ein Beteiligungsprozess mit partizipativen Veranstaltungen wie Workshops und Tagen der offenen Tür für die Bürgerinnen und Bürger zur Besichtigung, Befragung und Beantwortung des Projekts statt, dem die Ausarbeitung verschiedener Streckenvarianten und die Positionierung der Tal-, Mittel- und Bergstation folgten. Im Dezember entschied sich der Gemeinderat von Meran gegen den Bau der Standseilbahn zwischen Meran und Schenna. Infolge dieser Entscheidung wurde das Projekt auf Eis gelegt.
- Grödner Bahn: Auf Anregung der Grödner Gemeinden wurde im Jahr 2023 eine Studie über mögliche Optimierungen und technologische und verkehrstechnische Alternativen für die neue Grödner Bahnlinie in Auftrag gegeben.
- Neue STA-Büros: Das Projekt "Haus der Mobilität", in dem die Autonome Provinz Bozen die neuen Büros der Abteilung 38 der Provinz Bozen und den neuen Sitz der STA unterbringen will, wurde vorübergehend auf Eis gelegt, bis eine endgültige Lösung für die Büros gefunden ist, die derzeit im Landhaus Nr. 5 in Bozen untergebracht sind.
- Masterplan Meran: Im Bereich nördlich des Meraner Bahnhofs ist ein Mobilitätszentrum geplant, wie es bereits in Brixen und Bruneck realisiert wurde. Die Aufgabe dieses Zentrums ist es, den Austausch zwischen den verschiedenen öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln zu rationalisieren und effizienter zu gestalten und gleichzeitig das Gebiet außerhalb des Bahnhofs architektonisch neu zu gestalten. Für dieses Projekt, das aufgrund der Größe des Gebiets und der Auswirkungen auf die Außenbereiche auch als Masterplan Meran bezeichnet wird, wurden im Laufe des Jahres 2023 mehrere Varianten und technische Überprüfungen ausgearbeitet, insbesondere in Bezug auf die Lage und die Dimensionierung des Busbahnhofs, auch im Hinblick auf das Vorhandensein von Holzgebäuden von kulturellem Wert.
- Masterplan Innichen: Nach der Ankündigung der Rete Ferroviaria Italiana, den Bahnhof Innichen an

die Normen für die Beseitigung architektonischer Barrieren (Erhöhung der Gehsteige, Unterführung und Aufzüge) anzupassen, führte STA im Jahr 2023 tiefgreifende Planungsänderungen und Analysen durch, um das RFI-Projekt mit dem Masterplan Innichen kompatibel zu machen. Es wurden verschiedene Lösungen für den Bau von Bahnsteigen auf der österreichischen Seite untersucht, die das derzeitige Verkehrsaufkommen, aber auch das künftige Verkehrsaufkommen im Zusammenhang mit dem Projekt der Streckenerweiterung mit teilweiser Verdoppelung gewährleisten würden.

- Teilverdoppelung der Pustertalbahn: 2023 erstellte Rete Ferroviaria Italiana eine Rahmenstudie über die erforderlichen Infrastrukturmaßnahmen entlang der Pustertalbahn, um die Ziele des Fahrplanmodells 2035 zu erreichen, das die Einführung von Expresszügen (REX) zwischen Bozen und Bruneck vorsieht. Die STA überwacht und steuert das Projekt vor Ort im Hinblick auf die Kompatibilität mit anderen laufenden Projekten und die Einhaltung der Ziele des Fahrplanmodells

Was die Verwaltung der Liegenschaften der STA und der Liegenschaften der Autonomen Provinz Bozen betrifft, die der STA im Rahmen einer Konzession bis zum 30.04.2030 anvertraut wurden, wurden folgende Tätigkeiten durchgeführt:

- Bahnhöfe: ordentliche und außerordentliche Instandhaltung (Anlagen und Dienstleistungen) der Bahnhöfe des Landes (Bozen Süd, Kaiserau, Sigmundskron, Branzoll, Neumarkt, Bruneck Nord, Vierschach und Freienfeld).
- Für die Bahnhöfe Kaiserau, St. Lorenzen, Bruneck Nord, Percha und Vierschach wurde der Prozess der endgültigen Übergabe an Rete Ferroviaria Italiana im Jahr 2023 eingeleitet. Diese Bahnhöfe wurden von der STA im Rahmen einer Vereinbarung mit RFI gebaut. Da die genannten Bahnhöfe an Eisenbahnstrecken liegen, die in den Zuständigkeitsbereich der RFI fallen, werden sie an diese übergeben.
- Andere an die STA abgetretene Liegenschaften: Für mehrere von der STA verwaltete Liegenschaften wurden Unterkonzessions- oder Mietverträge erneuert oder ex novo abgetreten.
- Busbahnhof Bozen: Die STA ist mit der Verwaltung des neuen Bozner Busbahnhofs betraut, in dem sich auch der Infopoint befindet. In diesem Gebäude, das ein wichtiger Knotenpunkt für den öffentlichen Verkehr ist, wurden ordentliche und außerordentliche Instandhaltungsarbeiten durchgeführt, wie z. B. der Bau von Toiletten und eines Raums, der den Busfahrern für Pausen zwischen den Fahrten vorbehalten ist.
- Fixe Anlagen: Im Jahr 2023 kümmerte sich das FM-Büro um die Verwaltung der Immobilien (Gebäude, Außenanlagen, Parkplätze usw.), d. h. um die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung.
- Im Laufe des Jahres 2023 wurden Vermessungs-, und Aufteilungsarbeiten sowie Katastereinträge an Gebäuden oder Gebäudeteilen durchgeführt, bei denen entweder mangels Herkunft oder aufgrund von Veränderungen im Laufe der Jahre infolge von Arbeiten der tatsächliche Zustand nicht mit dem eingetragenen Zustand übereinstimmte.
- Im Jahr 2023 wurde die Liegenschaft in der Italienallee in Bozen öffentlich versteigert.

1.2. Rolling Stocks & Schedules

STA ist Eigentümerin von 11 Dieselezügen und 13 Elektrotriebzügen. Darüber hinaus kümmert sich STA um den Ankauf von neuem Rollmaterial und um die Anpassung der bestehenden Fahrzeuge. 2023 wurden folgende Tätigkeiten durchgeführt:

- Lieferung der neuen Züge: Auftragsvolumen ca. 170 Mio. Euro. Die Planung und Lieferung ist im Gange. Weitere sieben Fahrzeuge wurden bestellt, finanziert mit einem Darlehen der EIB und der

CDP, abgedeckt durch den GuestPass.

- Lieferung neuer Züge für den Euregio-Verkehr: Die STA und die ÖBB Personenverkehr AG sind eine Kooperation zur Sicherung des grenzüberschreitenden Schienenverkehrs eingegangen. Die STA hat sechs zusätzliche Coradia Stream Fahrzeuge bestellt, die von ÖBB-Personenverkehr finanziert werden.
- Für die SAD-Züge ATR 100 und ETR 170 wurde die Instandhaltung der zweiten Ebene durchgeführt.

Die Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Zeitplan umfassten:

- Wie jedes Jahr wurde der Jahresfahrplan gemeinsam mit dem Land festgelegt.
- Für die Schienenverkehrsverträge 2025-2034 unterstützt STA die Abteilung Mobilität mit den Analysen und Fahrplanprojekten, der Aufteilung der Lose und des Rollmaterials, die technischen Eigenschaften und die Zuteilung von Werkstätten.
- Aufbereitung von Daten und Materialien für das Vergabeverfahren für Eisenbahndienstleistungen.

Der Bereich verfügt über folgendes Personal:

- 1 Bereichsleiter
- 2 Mitarbeiter

1.3. Rails & Ropes

1.3.1. Eisenbahnlinie Meran-Mals

Die Bahnlinie Meran-Mals ist eine eingleisige Bahnstrecke über 59,852 km und erstreckt sich von Kilometer 31+483 am Bahnhof Meran bis zum Bahnhof Mals bei Kilometer 91+335. Die Bahnstrecke wird von in Meran stationierten Fahrdienstleitern per Fernbedienung betrieben: Der Bahnverkehr (reiner Personenbahnverkehr) wird über eine 2004 von Ansaldo STS errichtete computergesteuerte Zentrale geregelt.

Die Tätigkeit umfasst heute gemäß Dienstleistungsvereinbarung zwischen STA und der Autonomen Provinz Bozen neben der Steuerung des Bahnverkehrs auch die Anlagenwartung im weitesten Sinne. Ebenso nicht zu vernachlässigen ist die Überwachung des Gebiets im Einflussbereich der Eisenbahnanlage (Flussufer und Hänge): Das Personal musste mehrere ordentliche und außerordentliche Instandhaltungen durchführen und verschiedene Schutzvorrichtungen realisieren.

Ebenso wurden Verbesserungsmaßnahmen an der Bahnlinie durchgeführt. Diese betrafen sowohl den Gleisüberbau durch Austausch der Schienen als auch das Grundstück und seine Anlagen. Das Schutzbauteilkataster, wonach die Sicherungsmaßnahmen für die kommenden drei bis vier Jahre geplant werden, wird laufend auf den neuesten Stand gebracht.

Das Personal übernimmt entweder Leitungsfunktionen oder Instandhaltungsaufgaben und setzt sich folgendermaßen zusammen:

- 1 Betriebsdirektor;
- 1 stellvertretender Betriebsdirektor;
- 2 Mitarbeiter für das SMS-Sicherheitsmanagementsystem, integriert im unternehmensweiten IMS
- 2 Mitarbeiter für die technische Abteilung mit den Schwerpunkten Topographie und Gleisplanung
- 4 Verantwortliche für die Teams Fahrdienstleitung, Signaltechnik, Techn. Anlagen und Oberbau
- 7 Mitarbeiter in der Fahrdienstleistung zur Abdeckung der täglichen Dienste von 5:00 Uhr bis 00:15 Uhr;
- 4 Mitarbeiter für die Wartung des STK-Systems (Signaltechnik und Telekommunikation), wöchentliche Schichtarbeit mit 24-Stunden-Bereitschaftsdienst;

- 15 Mitarbeiter für die Instandhaltung (unbefristet beschäftigt, wöchentliche Schichtarbeit mit 24-Stunden-Bereitschaftsdienst)

Das Führungspersonal (Betriebsdirektor, stellvertretender Betriebsdirektor) ist nicht ausschließlich für diesen Bereich tätig. Das verbleibende Personal ist in Vollzeit beschäftigt.

Im abgelaufenen Jahr wurden rund 900.000 km zurückgelegt, weniger als in anderen Jahren, da die Bahnstrecke auf dem Abschnitt Töll-Meran wegen Bauarbeiten bis Oktober unterbrochen war.

1.3.2. Seilbahn Ritten

Die Rittner Seilbahn verbindet die Stadt Bozen mit dem Rittner Hochplateau und vor allem mit Oberbozen. Sie ist täglich nach folgendem Fahrplan in Betrieb:

- Wochentags von 6:30 bis 22:45 Uhr
- An Feiertagen von 7:10 bis 10:45 Uhr

Mit Ausnahme des ersten Montags im Monat, an dem der Dienst von 15.00 bis 17.00 Uhr ausgesetzt wird, um technische Kontrollen und Wartungsarbeiten durchzuführen.

Die Strecke wird in etwa 12 Minuten zurückgelegt, wobei die Kabinen alle 4 Minuten von den Stationen abfahren. Der Dienst wird im Winter mit 8 und im Sommer mit 10 Kabinen betrieben. Jede Kabine hat eine maximale Kapazität von 35 Personen.

Im Laufe des Jahres wurden planmäßige Wartungsarbeiten durchgeführt.

Im Jahr 2023 wurden unter der Leitung der STA 330 Dienstage (35 Tage wurden für planmäßige Wartungsarbeiten genutzt) mit insgesamt 5.400 Dienststunden geleistet und insgesamt 1.197.000 Personen befördert, insgesamt 11,52% mehr als im Vorjahr.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die beförderten Personen.

2023	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Tage	31	28	20	22	31	30	31	31	30	31	14	31
Berg	32.599	28.075	12.460	54.906	56.637	62.049	69.641	77.491	61.004	62.913	15.164	51.115
Tal	31.624	26.028	11.764	55.476	60.384	65.890	75.042	81.956	66.236	67.324	19.211	51.924
Summe	64.223	54.103	24.224	110.382	117.021	127.939	144.683	159.447	127.240	130.237	34.375	103.039

Die Belegschaft ist in Führungs- und Wartungsmitarbeiter unterteilt und setzt sich wie folgt zusammen:

- 1 Technischer Leiter (externe Auftragsvergabe)
- 1 Betriebsleiter
- 5 stellvertretender Betriebsleiter
- 8 Maschinisten

Das gesamte Personal ist an der Wartung der Anlage beteiligt.

1.3.3. Trambahn Ritten

Die Trambahn Ritten verkehrt täglich zwischen Oberbozen und Klobenstein und umgekehrt. Die Strecke wird in etwa 16 Minuten zurückgelegt. Im Laufe des Tages werden 5 Fahrten von und nach Maria Himmelfahrt durchgeführt.

Der Dienst startet, je nach Werktag oder Feiertag, unterschiedliche um 6:08 Uhr bzw. 7:20 Uhr ab Klobenstein und um 6:26 Uhr bzw. 7:38 Uhr ab Oberbozen.

Der Einfachheit halber folgt eine kurze zusammenfassende Tabelle:

Start

Maria Himmelfahrt				8.30		12.30	13.30	18.30	19.30				
Oberbozen	6.26	7.02	7.38	8.36	9.36	10.06	30 Minuten Takt (#06 – #36)			19.36	20.36	22.00	23.00
Klobenstein	6.08	6.44	7.20	8.08	9.08	10.06				19.08	20.08	21.08	22.20

Während der Wartungsarbeiten an der Seilbahn wird der Dienst nur stündlich durchgeführt.

Laut Fahrplan, auf Jahresbasis, leistete der Dienst 106.576 km*Zug für einen Standardverwaltungszeitraum von 365 Tagen/Jahr.

Insgesamt 106.576 km waren im Rahmen des Vertrags vorgesehen und wurden vollständig ausgeführt.

Im Jahr 2023 wurden 18.720 ordentliche und 17 außerordentliche Fahrten durchgeführt und insgesamt 755.817 Personen befördert, insgesamt 14,42% mehr als im Vorjahr. Nachstehend finden Sie eine Übersicht über die beförderten Personen.

2023	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Tage	31	28	31	30	31	30	31	31	30	31	30	31
Getätigte Fahrten	1.662	1.504	1.244	1.600	1.650	1.600	1.654	1.654	1.612	1.654	1.256	1.630
Beförderte Personen	36.008	23.694	18.506	62.911	68.560	79.964	90.959	108.367	80.017	81.759	29.249	75.823

Das Personal gliedert sich in die Bereiche Führung, Trambahnfahrer, Anlagenwartung und Fahrzeugwartung und setzt sich mit insgesamt 22,5 Vollzeitäquivalenten wie folgt zusammen:

- 1 Betriebsleiter
- 6 stellvertretende Betriebsleiter
- 9 Maschinisten
- 3 Wagenbegleiter
- 1 Werkstattleiter
- 2 Werkstattmitarbeiter
- 2 Streckenarbeiter

Für eine Gesamtanzahl von 22,5 FTE (Full Time Equivalent)

1.3.4. Standseilbahn Mendel

Die Standseilbahn Mendel ist täglich in Betrieb, mit der ersten Fahrt vom Mendelpass nach Kaltern um 6.44 Uhr (Busfahrt) und von 8.13 Uhr bis 20.13 Uhr alle 20 Minuten. Vom 14. März bis zum 24. März sowie vom 14. November bis zum 18. Dezember wurde der Dienst wegen planmäßiger Wartungsarbeiten ausgesetzt: die Ersatzfahrten um 6:44 Uhr vom Mendelpass nach Kaltern und um 17:49 Uhr von Kaltern zum Mendelpass wurden beibehalten. Während des Winters gilt ein reduzierter Tagesverkehr von 8.33 bis 11.13 Uhr, von 13.13 bis 14.13 Uhr und von 15.33 bis 17.53 Uhr, jeweils im 20-Minuten-Takt.

Laut Fahrplan wurden insgesamt 3.364 Stunden, 319 Tage und 21.690 Fahrten vorgesehen. Die Mendelbahn war - wie im Fahrplan vorgesehen - 48 Tage wegen Wartungsarbeiten geschlossen. In der Zeit, in der der Betrieb wegen planmäßiger Wartungsarbeiten unterbrochen war, wurden die Ersatzfahrten mit

dem Linienbus planmäßig durchgeführt. Im Zeitraum der STA-Verwaltung wurden insgesamt 550 Fahrten wegen Fahrgastmangels gestrichen, d.h. 6,7 % des Gesamtangebots, im Gegensatz zu 9% des Vorjahrs. Nachfolgend finden Sie eine Übersichtstabelle.

Geplante Dienstleistungen [Fahrten]		Erbrachte Dienstleistung		
		Erbrachte direkte Fahrten	Erbrachte Fahrten durch Ersatzfahrzeuge	Ausgefallene Fahrten
Januar	643	579		74
Februar	588	510		78
März	294	216		78
April	1.112	1.051		61
Mai	1.147	1.084		63
Juni	1.110	1.098		12
Juli	1.147	1.021	4	126
August	1.147	1.136		11
September	1.110	1.097		13
Oktober	1.147	1.083		64
November	444	368		76
Dezember	315	287		28
Summe	10.204	9.530	4	684

Insgesamt wurden 3.318 direkte Dienststunden geleistet, was dem geplanten Fahrplan entspricht, zusätzlich zu 4 Ersatzbusdiensten, und es wurden insgesamt 257.444 Personen befördert, 3,7% mehr als im Vorjahr.

In Bezug auf das tätige Personal können wir Folgendes zusammenfassen:

- 1 Technischer Leiter (externe Auftragsvergabe)
- 1 Betriebsleiter
- 2 stellvertretende Betriebsleiter
- 3 Maschinisten
- 2 Wagenbegleiter

Insgesamt zählen die Mitarbeitenden 8 Vollzeitäquivalente. In der Sommersaison werden 2 zusätzliche Fahrer mit befristeten Verträgen eingestellt.

Das gesamte Personal ist auch für die Instandhaltung der Anlagen zuständig.

1.4. Green Mobility

Seit mittlerweile sieben Jahren besteht der Bereich "Green Mobility" innerhalb der STA. Gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe, an der u.a. Vertreter der Abteilungen Umwelt, Mobilität und Wirtschaft mitwirkten, wurde 2016 ein Maßnahmenkatalog erstellt, der anschließend von der Landesregierung genehmigt wurde. Dieser Maßnahmenkatalog gilt als Leitlinie für die laufenden Projektumsetzungen.

Die wichtigsten Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2023 umfassten:

- Auch im Jahr 2023 wurde die Förderung des Radverkehrs, des Mobilitätsmanagements und der E-Mobilität über soziale Medien und verschiedene spezifische Veranstaltungen für die Öffentlichkeit fortgesetzt (z. B. E-Drive Day, e-xperience, die Aktion "Südtirol tritt in die Pedale" mit dem Projekt "Probieren Sie ein E-Bike aus" usw.).

- Drei neue Ladeinfrastrukturen wurden in Betrieb genommen: eine Schnellladestation in der Gemeinde Latsch und zwei Wechselstromladestationen in der Gemeinde Olang.
- Im Jahr 2023 ist Green Mobility eine Partnerschaft mit dem Klimabündnis Tirol und der Ortsgruppe Pustertal für ein Interreg-Projekt eingegangen. Das Projekt "Mobility For Future (M4F)" wurde im Herbst genehmigt und bietet Schulen die Möglichkeit, nachhaltige Mobilitätsprojekte mit verschiedenen Klassen durchzuführen.
- Im Jahr 2023 wurde zum dritten Mal eine Konferenz für nachhaltige Mobilität abgehalten, die sich an Bürgermeister, Gemeinderäte und Mobilitätsreferenten richtete.
- Das Pilotprojekt zum Radverkehr für Meran und die Nachbargemeinden wurde abgeschlossen. Es wurden rund 50 Maßnahmen ausgearbeitet, einschließlich technischer Machbarkeitsstudien für Kreuzungen und Kreisverkehre. Ziel ist es, die bestehende Infrastruktur an die Bedürfnisse der Radfahrer anzupassen und die Verbindungen zwischen den neun beteiligten Gemeinden zu verbessern.
- Auf der Grundlage des von der Landesregierung im Jahr 2022 verabschiedeten Landesradverkehrsplans wurde mit der Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen begonnen.
- Das erste "Radverkehrsnetzwerktreffen" - eine Initiative des Provinzialplans für Radverkehrsmobilität - wurde organisiert. Dieses Treffen stellt ein breites Netzwerk von Radverkehrsakteuren dar, das alle interessierten Parteien, von Universitäten bis zu Gemeinden, aktiv einbezieht und auch den Bildungssektor zur Teilnahme einlädt.
- Verschiedene Gemeinden wurden bei der Verbesserung der Bedingungen für Radfahrer unterstützt, z.B. durch die Teilnahme an Arbeitsgruppen der STA (z.B. Ritten, Eppan). Als Mitglied des Evaluationsausschusses war Green Mobility an der Auswahl der Fördermittel für Radwegprojekte beteiligt.
- Im Jahr 2023 ging Green Mobility eine Partnerschaft mit Salzburg Research und verschiedenen anderen Akteuren aus Deutschland, Schweden und Italien ein, um das EU-Projekt (DUT) "Sucolo" vorzubereiten und zu präsentieren. Das Projekt wurde genehmigt, startet 2024 und sieht verschiedene Initiativen für die Zustellung von Waren mit Lastenfahrrädern in der Stadt Meran vor.
- Im Herbst 2023 haben der Sektor Green Mobility und das Büro für Infrastruktur und nachhaltige Mobilität des Landes an den technischen Arbeitstischen teilgenommen, die vom MIT im Zusammenhang mit der Ausarbeitung der neuen Straßenverkehrsordnung organisiert wurden, und Verbesserungsvorschläge zu den vom Ministerium vorgelegten Änderungen im Bereich des Radverkehrs gemacht.
- Zwei Handbücher wurden fertiggestellt: das Handbuch "Fahrradabstellplätze" und das "Mobilitätsmanagement-Handbuch" für Planer und Entscheidungsträger. Mit der Ausarbeitung des Vademecums "Mobilitätszentren" im Südtiroler Kontext wurde begonnen; parallel dazu wird auch der Leitfaden "Infrastrukturen für die Radmobilität" erarbeitet. Das Handbuch "Kommunales Mobilitätsmanagement" für Gemeinden und insbesondere Mobilitätsbeauftragte wurde im Jahr 2023 begonnen und wird im Sommer 2024 veröffentlicht.
- Gemeinsam mit der Gemeinde und den Bildungseinrichtungen von Taufers im Münstertal wurde ein Pilotprojekt zu sicheren Schul- und Kindergartenwegen für Kinder initiiert. In einem partizipativen Prozess, an dem Kinder, Eltern und Experten beteiligt sind, wird eine Karte mit empfohlenen Routen erstellt. Ziel ist es, die aktive Fortbewegung (zu Fuß oder mit dem Fahrrad) zu fördern und die gesamte Bevölkerung für die Verkehrssicherheit zu sensibilisieren.
- Im Jahr 2023 wurden mehrere Konsultationen im Bereich des kommunalen Mobilitätsmanagements durchgeführt. Es wurden Strategien für die Mobilität von Radfahrern und Fußgängern sowie Lösungen zur Verkehrsberuhigung vorgeschlagen. Die beteiligten Südtiroler Gemeinden waren: Magreid, Kaltern, Terlan, Eppan, Leifers, Schenna, Kastelruth, Olang, Marling, Meran, Lana und andere.
- Der Bereich "Green Mobility" koordinierte das Projekt des betrieblichen Mobilitätsmanagements und die Erstellung eines nachhaltigen Mobilitätsplans für das Krankenhaus Bozen sowie die Ausarbeitung des PSCL. Andere Unternehmen oder Auftraggeber, mit denen Green Mobility im Bereich

Mobilitätsmanagement zusammengearbeitet hat, sind z.B. das Land und IDM.

- Erneut wurden zwei Netzwerktreffen zum betrieblichen Mobilitätsmanagement für Unternehmen und Interessengruppen organisiert. Darüber hinaus wurde zum ersten Mal ein Kurs für Mobilitätsmanager organisiert.
- Die STA organisierte auch dieses Jahr wieder die Ausschreibung und Verleihung des Südtiroler Mobilitätspreises.
- Die Umsetzung des europäischen Projekts "LIFEalps" (2020 - 2028) wurde fortgesetzt. Im Jahr 2023 wurde der Schwerpunkt auf das Thema betriebliches Mobilitätsmanagement gelegt, wofür die erste "Mobilitätsmanagementkonferenz" in der Handelskammer Bozen organisiert wurde. Außerdem wurde die sechste "Bike Night" organisiert - eine Lichterparade mit Fahrrädern in Meran.
- Auch im Jahr 2023 wurden die "Green Mobility Netzwerktreffen" zwischen allen an der nachhaltigen Mobilität in Südtirol beteiligten Akteuren fortgesetzt, bei denen es die Möglichkeit zum Austausch von Ideen und Projekten gab.

Green Mobility organisierte für Absolventen früherer Mobilitätskurse eine Fahrradexkursion in Brixen mit Führungen durch verschiedene Mobilitätsprojekte und Gesprächen mit den Verantwortlichen. 2023 waren im Bereich "Green Mobility" folgende Mitarbeiter beschäftigt:

- 1 Bereichsleiter
- 1 Assistentin des Bereichsleiter
- 1 Koordinator für Radmobilität
- 6 spezialisierte Mitarbeiter

1.5. Informationssysteme

2023 war ein sehr arbeitsreiches und anspruchsvolles Jahr für den Bereich Infosys. Neben der regulären Geschäftstätigkeit wurden weitere wichtige Schritte zur Realisierung der neuen digitalen Infrastruktur unternommen.

Bei der Implementierung des neuen ITCS/Ticketing-Systems, die einen erheblichen Einsatz von Ressourcen durch das Team erforderte, traten mehrere Probleme auf. Obwohl die Installation der neuen Geräte zu 90 Prozent abgeschlossen war, traten zahlreiche Software-Stabilitätsprobleme auf, die die Einführung mehrerer neuer Funktionen behinderten. Die Installation der neuen Geräte an den Bahnhöfen wurde dagegen bis Ende des Jahres abgeschlossen.

Das Fahrgastinformationsteam (FAS) richtete den Datenexportprozess ein und machte damit einen bedeutenden Schritt nach vorn bei der Aktivierung von Echtzeitdaten für Busse, wodurch eine 90-prozentige Abdeckung für jedes Verkehrsmittel gewährleistet wurde.

Die App und die Website von südtirolmobil wurden ständig um neue Funktionen erweitert, um die Benutzerfreundlichkeit zu verbessern. Im Jahr 2023 verzeichneten sowohl die App als auch die Website einen bemerkenswerten Anstieg der Nutzung und erreichten über 100.000 Konsultationen pro Tag.

Das interne IT-Team implementierte weitere Funktionalitäten im Projekt Office 365/Sharepoint und initiierte neue wichtige Projekte, wie die Videoüberwachung in der Mobilitätsinfrastruktur.

Für das Team des Service- und Informationszentrums (SIZ) war das Jahr 2023 aufgrund der zahlreichen Probleme mit dem ITCS/Ticketing-System, die zu einem deutlichen Anstieg der Beschwerden führten, eine große Herausforderung. Es war eine große Herausforderung, mit der Bearbeitung von Anfragen und Antworten Schritt zu halten.

Die Infopoints funktionierten reibungslos.

Zusammenfassend setzt sich der Bereich im Dezember 2023 aus folgenden Mitarbeitern zusammen:

- 1 Bereichsleiter
- 1 Assistentin des Bereichsleiters
- 6 Koordinatoren
- 13 spezialisierte Mitarbeiter
- 4 Mitarbeiter für das Ticketing
- 3 Mitarbeiter im Customer Service
- 5 Mitarbeiter im Infomanagement Bereich
- 3 Mitarbeiter im Südtirolpass Büro
- 6 Mitarbeiter im Ticketoffice am Infopoint am Bozner Busbahnhof
- 5 Mitarbeiter im Ticketoffice am Infopoint an der Talstation der Rittner Seilbahn
- 3 Mitarbeiter im Ticketoffice am Infopoint in Bruneck
- 5 Mitarbeiter im Bereich Service Desk

1.6. Fahrsicherheitszentrum "Safety Park"

Im Jahr 2023 setzte der Safety Park seine Haupttätigkeit fort, nämlich die Organisation von Kursen für sicheres Fahren (Safety Drive) und von Veranstaltungen (Safety Events), die er Privatkunden, Unternehmen und Verbänden je nach dem erforderlichen Schulungs- und Ausbildungsbedarf anbietet.

Neben den herkömmlichen Kursen (Intensivkurs 1 und Intensivkurs 2, landwirtschaftliche Maschinen, Generation 65+, Führerscheineulinge, usw.) wurde auch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Ressorts des Landes für Aktivitäten der Verkehrserziehung fortgeführt, wie "Sos Zebra", "No Credit", "Hallo Auto", "Sicherheit am Schulweg" und sonstige Aktionen.

Im Jahr 2022 ist die Zahl der Kursteilnehmer deutlich gestiegen, ein Trend welches auch im Jahr 2023 fortgesetzt wurde: Insgesamt 3.929 Personen haben im Jahr 2023 einen Kurs besucht.

Es folgt die Entwicklung der Teilnehmeranzahl der Verkehrssicherheitskurse in den letzten zwei Geschäftsjahren:

Safety Park	2023	2022
Fahrsicherheitskurse	2.558	2.845
LKW-Fahrsicherheitskurse	113	38
Traktor-Fahrsicherheitskurse	1.046	849
Motorrad-Fahrsicherheitskurse	176	167
Andere	36	17
Gesamtteilnehmer "Safety Drive" ohne Verkehrserziehung	3.929	3.916

Mehr als 1.200 Kinder und Jugendliche nahmen an 86 Kursen der Verkehrserziehungskurse 2023 teil, die in Zusammenarbeit mit dem Sektor Green Mobility für Grund-, Mittel- und Oberschulen entwickelt wurden.

Auch 2023 wurden regelmäßig Wartungen und Investitionen in die Anlagen durchgeführt, um eine sachgemäße und sichere Verwendung des Fahrsicherheitszentrums seitens der Nutzer zu gewährleisten.

Der Personalstand des Fahrsicherheitszentrums setzte sich 2023 folgendermaßen zusammen:

- 1 Zentrumsleiter

- 1 Koordinator Front- und Backoffice
- 4 Mitarbeiter Front- und Backoffice (davon 2 in Teilzeit)
- 3 fest angestellte Instruktoren, (davon 1 Koordinator)
- 2 Mitarbeiter für den Wartungsbereich (davon 1 Koordinator)
- 3 freiberuflich tätige Instruktoren
- 2 Mitarbeiter auf Abruf für Verkehrserziehungsprojekte

1.7. Verwaltung, Kommunikation und Qualität

1.7.1. Finanzen

Die Finanzgebarung erfolgt betriebsintern durch die Teams Accounting und Controlling im Bereich Administration. Alle Aufträge, Berichterstattungen an das Land, offene Forderungen sowie die Bankenkstände werden regelmäßig überprüft.

1.7.2. Personalwesen

Im Jahr 2023 wurden 39 Personalsuchen durchgeführt, davon 30 intern und 9 mittels externer Personalvermittlungsfirmen. 42 Mitarbeiter wurden eingestellt, davon 4 im Rahmen der 2021 begonnenen Personalsuche; 1 Mitarbeiter wurde vom 01/07/2023 bis zum 31/12/2023 als gelegentlicher Mitarbeiter und 1 Mitarbeiter wurde vom 01/05/2023 bis zum 31/12/2023 mit einem Vertrag auf Abruf eingestellt.

Die STA hatte 3 Schülerpraktikanten, 6 Sommerpraktikanten und 3 Universitätsstudenten, die ein Praktikum im Rahmen des Lehrplans absolvierten.

1.7.3. Risikomanagement

Die großen finanziellen Risiken sind durch angemessene Versicherungspolizen und entsprechend hohe Summen, die im Schienenverkehr erforderlich sind, abgedeckt. Die Polizzen werden kontinuierlich überwacht und - wo nötig - aktualisiert.

1.7.4. Kommunikation

Das Kommunikationsteam besteht aus 3 Mitarbeiterinnen und 1 Mitarbeiter und kümmert sich um die interne und externe Kommunikation sowie den Informationsaustausch und Sensibilisierungstätigkeiten, wenn es um die Mobilität geht. Einer der Schwerpunkte liegt dabei im Online-Bereich, insbesondere den sozialen Netzwerken, sowie dem visuellen Marketing (Video, grafische Aufarbeitung von Informationen und Projekten etc.). Im Jahr 2023 überarbeitete die STA ihre "Corporate Identity" und passte sie an die Dachmarke "Südtirolmobil" an.

1.7.5. Qualität

Im Jahr 2023 hielt STA seine ISO 9001-Zertifizierung aufrecht; das Zertifikat wird 2024 erneuert. Die Zertifizierung nach ISO 45001:2018 wurde im Jahr 2023 erneuert. Die Umweltzertifizierung nach ISO 14001 ist für das Jahr 2024 geplant.

1.8. Zweigniederlassungen

STA verfügt über folgende Zweigniederlassungen:

- IT-Büros: De-Lai-Straße 16, Bozen
- IT-Büros: De-Lai-Straße 4, Bozen
- SIZ, SüdtirolPass Büro, Service Desk: Rosengartenstraße 7, Bozen
- Infopoint: Rittner Straße ohne Hausnummer, Bozen

- Infopoint: Europastraße 9, Bruneck
- Safety Park: Frizzi Au 3, Pfatten

Fixe Anlagen

- Rittnerstraße 12, Bozen
- Dorf 17, Ritten/Oberbozen
- Dorf 20, Ritten/Oberbozen
- Am Bahnhof 1, Ritten/Klobenstein
- Mendelpass 58, Kaltern an der Weinstraße

Betrieb der Bahnstrecke Meran-Mals

- St. -Joseph-Straße, Meran
- Bahnhofplatz 4, Meran
- IV. Novemberstraße, Meran
- Bahnhofstraße 14, Kastelbell

2. Wesentliche Vorgänge

2.1. Wesentliche Vorgänge

Nach der Pandemie ist die STA im Jahr 2023 wieder "in vollem Gange", ohne größere außergewöhnliche Ereignisse.

2.2. Leitung und Koordinierung ("Inhouse-Gesellschaft")

STA unterliegt der Leitung und Koordinierung durch die Autonome Provinz Bozen - Südtirol mit Sitz in der Crispi-Straße 3, 39100 Bozen, Steuernummer 00390090215. Gemäß Artikel 2497-bis Absatz 4 ZGB sind die Daten des letzten Jahresabschlusses der die Leitung und Koordinierung ausübenden Körperschaft öffentlich zugänglich und auf der Internetseite des Landes Südtirol abrufbar. <http://www.provinz.bz.it/finanzen/haushalt/723.asp>.

3. Vermögens- und Finanzlage

Zum besseren Verständnis der Vermögens- und Finanzlage der STA führen wir nachfolgend die Übersicht der umgegliederten Bilanz an.

3.1. Aktivseite der Bilanz

Posten	Geschäftsjahr 2022	%	Geschäftsjahr 2023	%	Absolute Änderung	Änderung %
UMLAUFVERMÖGEN	56.819.701	25,75%	84.154.975	30,19%	27.335.274	48,11%
Kurzfristige Aktiva	9.785.400	4,43%	4.134.543	1,48%	(5.650.857)	(57,75%)

Liquide Mittel	9.785.400	4,43%	4.134.543	1,48%	(5.650.857)	(57,75%)
Kurzfristige Passiva	40.122.498	18,18%	71.714.081	25,72%	31.591.781	80,96%
Forderungen gegenüber Gesellschaftern						
Forderungen des Umlaufvermögens kurzfristig	39.500.375	17,90%	71.479.156	25,64%	31.978.781	80,96%
Forderungen des Anlagevermögens kurzfristig						
Finanzanlagen						
Aktive Rechnungsabgrenzungen	48.011	0,02%	51.778	0,02%	3.767	7,85%
Vorräte	6.911.803	3,13%	8.306.351	2,98%	1.394.548	20,18%
ANLAGEVERMÖGEN	163.852.049	74,25%	194.625.654	69,81%	30.773.605	18,78%
Immaterielles Anlagevermögen	50.052.530	22,68%	66.195.508	23,74%	16.142.978	32,25%
Sachanlagen	113.799.391	51,57%	128.430.018	46,07%	14.630.627	12,86%
Finanzanlagen	128	0,00%	128	0,00%	0,00	0,00%
SUMME VERWENDUNG DER MITTEL	220.671.750	100,00%	278.780.629	100,00 %	58.108.879	26,33%

3.2. Passivseite der Bilanz

Posten	Geschäftsjahr 2022	%	Geschäftsjahr 2023	%	Absolute Än- derung	Änderung %
FREMDKAPITAL	204.974.647	92,89%	263.080.980	94,37%	58.106.333	28,35%
Kurzfristiges Fremdkapital	203.191.064	92,08%	261.067.638	93,65%	57.702.419	28,37%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	45.013.517	20,40%	71.925.084	25,80%	26.911.567	59,79%
Passive Rechnungsabgrenzun- gen	158.351.702	77,25%	189.142.554	67,85%	30.790.852	19,44%
Langfristiges Fremdkapital	1.609.428	0,73%	2.013.342	0,72%	403.914	25,10%
Mittel- und langfristige Ver- bindlichkeiten						
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	503.181	0,23%	920.734	0,33%	417.553	82,98%
Lohnabfertigung	1.106.247	0,50%	1.092.608	0,39%	(13.639)	(1,23%)
EIGENMITTEL	15.697.103	7,11%	15.699.649	5,63%	2.546	0,02%
Gesellschaftskapital	14.860.000	6,73%	14.860.000	5,33%	0,00	0,00%
Rücklagen	836.592	0,38%	837.102	0,30%	510	0,06%
Vorgetragene Gewinne (Ver- luste)						
Gewinn (Verlust) des Ge- schäftsjahres	511	0,00%	2.547	0,00%	2.036	398,43%
SUMME HERKUNFT DER MIT- TEL	220.671.750	100,00 %	278.780.629	100,00 %	58.108.879	26,33%

3.3. Hauptkennzahlen der Vermögens- und Finanzlage

Ausgehend von der vorangegangenen Umgliederung werden die folgenden Bilanzkennzahlen errechnet:

INHALTSÜBERSICHT	Geschäftsjahr 2023	Geschäftsjahr 2022	Veränderung %
Anlagendeckung			
= A) Eigenkapital / B) Anlagevermögen	8,03%	9,58%	(16,18%)
Der Index beurteilt das Gleichgewicht zwischen Eigenkapital und Anlageinvestitionen			
Bankverbindlichkeiten im Umlaufvermögen			
= D.4) Verbindlichkeiten gegenüber Banken / C) Umlaufvermögen			
Der Index misst den Deckungssatz des Umlaufvermögens durch Rückgriff auf Bankfinanzierungen			
Verschuldungsgrad			
= [SUMME PASSIVA - A) Eigenkapital] / SUMME AKTIVA	17,05	13,06	30,59%
Der Index misst das Verhältnis zwischen Fremdmitteln und der Summe der Aktiva			
Verschuldungsquotient			
= [D.1) Verbindlichkeiten für Anleihen + D.2) Verbindlichkeiten für Wandelanleihen + D.3) Verbindlichkeiten aus Gesellschafterfinanzierungen + D.4) Verbindlichkeiten gegenüber Banken + D.5) Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern + D.8) Verbindlichkeiten aus Schuldscheinen + D.9) Verbindlichkeiten gegenüber beherrschten Unternehmen + D.10) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen + D.11) Verbindlichkeiten gegenüber herrschenden Unternehmen] / A) Eigenkapital	0,37	0,93	(60,00%)
Der Index misst das Verhältnis zwischen dem Rückgriff auf Kapital aus Finanzierungen (entgeltlich erhaltene und zurückzuzahlendes Fremdmittel) und dem Rückgriff auf Eigenmittel des Unternehmens			
Eigenmittelanteil am investierten Kapital			
= A) Eigenkapital / SUMME AKTIVA	5,54%	7,11%	(22,13%)
Der Index misst den Kapitalisierungsgrad des Unternehmens und folglich dessen finanzielle Unabhängigkeit von Fremdfinanzierungen			
Finanzaufwendungen gemessen am Umsatz			
= C.17) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (gewöhnlicher Anteil) / A.1) Erträge aus Lieferungen und Leistungen (gewöhnlicher Anteil)	0,894%	0,017%	5099,52%
Der Index drückt das Verhältnis zwischen Finanzierungsaufwendungen und dem Umsatz des Unternehmens aus			
Liquiditätsindex			
= [A) Forderungen aus ausstehenden Einlagen der Gesellschafter + B.III.2) Forderungen (innerhalb des nachfolgenden Geschäftsjahres) + C) Umlaufvermögen - C.II) Forderungen (nach dem nachfolgenden Geschäftsjahr) + D) Rechnungsabgrenzungsposten] / [D) Verbindlichkeiten (innerhalb des nachfolgenden Geschäftsjahres) + E) Rechnungsabgrenzungsposten]	11,05%	28,00%	(60,45%)
Der Index misst die Fähigkeit des Unternehmens, laufende Schulden mit laufenden Forderungen im weitesten Sinne (also einschließlich Vorräte) zu begleichen.			
Strukturmarginale I			
= [A) Eigenkapital] / [B) Anlagevermögen - B.III.2) Forderungen (innerhalb des folgenden Geschäftsjahres)]	(179.820.836,00)	(159.933.303,00)	12,43%
Besteht aus der Differenz zwischen Nettovermögen und Nettoanlagevermögen. Drückt in absoluten Zahlen die Fähigkeit des Unternehmens aus, Investitionen in das Anlagevermögen mit Eigenmitteln zu decken.			
Anlagendeckungsgrad I			

= [A) Eigenkapital] / [B) Anlagevermögen- B.III.2) Forderungen (innerhalb des Folgegeschäftsjahres)]	0,08	0,116	(30,66%)
--	------	-------	----------

Besteht aus dem Verhältnis zwischen Nettovermögen und Nettoanlagevermögen. Drückt in relativen Zahlen den Anlagendeckungsgrad mit Eigenmitteln aus.

Strukturmargin II

= [A) Eigenkapital + B) Rückstellungen für Risiken und Lasten + C) Abfertigung für Arbeitnehmer + D) Verbindlichkeiten (nach dem nachfolgenden Geschäftsjahr)] / [B) Anlagevermögen - B.III.2) Forderungen (innerhalb des nachfolgenden Geschäftsjahres)]	(177.447.065)	(157.925.267)	12,36%
---	---------------	---------------	--------

Besteht aus der Differenz zwischen konsolidiertem Kapital (Nettovermögen plus langfristige Verbindlichkeiten) und Anlagevermögen. Drückt in absoluten Zahlen die Fähigkeit des Unternehmens aus, Investitionen in das Anlagevermögen mit konsolidierten Mitteln zu decken.

Anlagendeckungsgrad II

= [A) Eigenkapital + B) Rückstellungen für Risiken und Lasten + C) Abfertigung für Arbeitnehmer + D) Verbindlichkeiten (nach dem nachfolgenden Geschäftsjahr)] / [B) Anlagevermögen - B.III.2) Forderungen (innerhalb des nachfolgenden Geschäftsjahres)]	0,09	0,116	(20,60%)
---	------	-------	----------

Besteht aus der Differenz zwischen konsolidiertem Kapital und Nettoanlagevermögen. Drückt in relativen Zahlen den Anlagendeckungsgrad mit konsolidierten Mitteln aus.

Nettoumlaufvermögen

= [A) Forderungen gegenüber Gesellschaftern aus ausstehenden Einlagen der Gesellschafter+ B.III.2) Forderungen (innerhalb des nachfolgenden Geschäftsjahres) + C.I) Vorräte + C.II) Forderungen (innerhalb des nachfolgenden Geschäftsjahres) + C.III) Nicht dem Anlagevermögen zugerechnete Finanzanlagen + C.IV) Liquide Mittel + D) Rechnungsabgrenzungsposten] - [D) Verbindlichkeiten (innerhalb des nachfolgenden Geschäftsjahres) + E) Rechnungsabgrenzungsposten]	(236.020.471)	(168.456.855)	(40,11%)
---	---------------	---------------	----------

Besteht aus der Differenz zwischen Bruttoumlaufvermögen und kurzfristigen Verbindlichkeiten. Drückt in absoluten Zahlen die Fähigkeit des Unternehmens aus, die kurzfristigen Verbindlichkeiten mit den verfügbaren Mitteln zu erfüllen.

Kapitalmarge I

= [A) Forderungen gegenüber Gesellschaften aus ausstehenden Einlagen der Gesellschafter + B.III.2) Forderungen (innerhalb des nachfolgenden Geschäftsjahres) + C.II) Forderungen (innerhalb des nachfolgenden Geschäftsjahres) + C.III) Nicht dem Anlagevermögen zugerechnete Finanzanlagen + C.IV) Flüssige Mittel + D) Rechnungsabgrenzungsposten] - [D) Verbindlichkeiten (innerhalb des nachfolgenden Geschäftsjahres) + E) Rechnungsabgrenzungsposten]	(244.326.821)	(146.282.585)	(67,02%)
---	---------------	---------------	----------

Besteht aus der Differenz in absoluten Zahlen zwischen unmittelbaren und latenten liquiden Mitteln und kurzfristigen Verbindlichkeiten. Drückt die Fähigkeit des Unternehmens aus, die laufenden Verbindlichkeiten mit eigenen liquiden Mitteln zu erfüllen.

Kassenindex II

= [A) Forderungen gegenüber Gesellschaften aus ausstehenden Einlagen der Gesellschafter+ C.II) Forderungen (innerhalb des nachfolgenden Geschäftsjahres) + C.III) Nicht dem Anlagevermögen zugerechnete Finanzanlagen + C.IV) Liquide Mittel + D) Rechnungsabgrenzungsposten] / [D) Verbindlichkeiten (innerhalb des nachfolgenden Geschäftsjahres) + E) Rechnungsabgrenzungsposten]	7,92%	13,68%	(42,08%)
--	-------	--------	----------

Der Index misst die Fähigkeit des Unternehmens, die laufenden Verbindlichkeiten mit den liquiden Mitteln bestehend aus liquiden monetären Mitteln oder kurzfristigen Forderungen zu begleichen.

4. Wirtschaftliche Lage

Zum besseren Verständnis des Ergebnisses der Geschäftstätigkeit folgt eine umstrukturierte Gewinn- und Verlustrechnung.

4.1. Gewinn- und Verlustrechnung

Posten	Geschäftsjahr 2022	%	Geschäftsjahr 2023	%	Absolute Än- derung	Änderung %
BETRIEBSLEISTUNG	47.416.896	100,00%	47.413.624	100,00%	(3.272)	(0,01%)
- Verbrauch von Rohstoffen	774.588	1,63%	1.031.007	2,17%	256.419	33,10%
- Allgemeine Aufwendungen	17.478.302	36,86%	18.047.377	38,06%	569.075	3,26%
ERWIRTSCHAFTETER MEHR- WERT	29.164.006	61,51%	28.335.240	59,76%	(828.766)	(2,84%)
- Sonstige Erträge	18.975.249	40,02%	16.708.692	35,24%	(2.266.557)	(11,94%)
- Personalaufwand	9.827.119	20,72%	10.899.093	22,99%	1.071.974	10,91%
- Rückstellungen						
ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEU- ERN UND ABSCHREIBUNGEN	361.638	0,76%	727.455	1,53%	365.817	101,16%
- Abschreibungen und Teilwert- berichtigungen	18.728.186	39,50%	16.735.388	35,30%	(1.992.798)	(10,64%)
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	(18.365.548)	(38,73%)	(16.007.933)	(33,76%)	2.358.615	(12,84%)
+ Sonstige Erträge und Erlöse	18.971.180	40,01%	16.708.692	35,24%	(2.263.488)	(11,93%)
- Sonstige betriebliche Aufwen- dungen	516.539	1,09%	612.847	1,29%	96.308	18,64%
GEWINN VOR FINANZERGEBNIS	89.093	0,19%	87.912	0,19%	(1.181)	(1,33%)
+ Finanzerträge	468	0,00%	258.662	0,55%	258.194	55169,66%
+ Wechselkursgewinne und -ver- luste			(501)	0,00%	(501)	
BETRIEBSERGEBNIS (Gewinn vor Finanzierungsaufwendun- gen)	89.561	0,19%	346.073	0,73%	256.512	286,41%
+ Finanzierungsaufwendungen	(4.737)	(0,01%)	(256.006)	(0,54%)	(251.269)	5304,39%
ERGEBNIS VOR SONDEREIN- FLÜSSEN	84.824	0,18%	90.067	0,19%	5.243	6,18%
+ Berichtigungen auf Finanzanla- gen						
+ Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
ERGEBNIS VOR STEUERN	84.824	0,18%	90.067	0,19%	5.243	6,18%
- Steuern auf das Geschäftser- gebnis	84.313	0,18%	87.305	0,18%	2.992	3,55%
NETTOERGEBNIS	511	0,00%	2.762	0,01%	2.251	440,51

4.2. Hauptkennzahlen der wirtschaftlichen Lage

Ausgehend von der vorangegangenen Umgliederung werden die folgenden Bilanzkennzahlen errechnet:

INHALTSÜBERSICHT	Geschäftsjahr 2023	Geschäftsjahr 2022	Veränderung %
Eigenkapitalrendite (ROE)			
= 23) Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres / A) Eigenmittel	0,02%	0,00%	(0,02%)
Der Index misst die Rendite der in das Unternehmen investierten Eigenmittel			
Anlagenrendite (ROI)			
= [A) Betriebsleistung (gewöhnlicher Anteil) - A.5 Sonstige Erträge und Erlöse (gewöhnlicher Anteil) - B) Herstellungskosten (gewöhnlicher Anteil) + B.14) Sonstige betriebliche Aufwendungen (gewöhnlicher Anteil)] / SUMME. AKTIVA	(0,03%)	(0,04%)	(0,25%)
Der Index misst die Rendite und Effizienz des investierten Kapitals gegenüber der typischen Unternehmenstätigkeit.			
Umsatzrendite (ROS)			
= [A) Betriebsleistung (gewöhnlicher Anteil) - B) Herstellungskosten (gewöhnlicher Anteil)] / A.1) Erträge aus Lieferungen und Leistungen (gewöhnlicher Anteil)	0,31%	0,32%	(0,03%)
Der Index misst den Gewinn aus Lieferungen oder das für jede Ertrags-einheit erzielte operative Ergebnis			
Gesamtkapitalrendite (ROA)			
= [A) Betriebsleistung (gewöhnlicher Anteil) - B) Herstellungskosten (gewöhnlicher Anteil)] / SUMME AKTIVA	0,03%	0,04%	(23,36%)
Der Index misst die Rendite des investierten Kapitals mit Bezugnahme auf das Ergebnis vor Finanzergebnis			
BEREINIGTE EBIT			
= [A) Betriebsleistung (gewöhnlicher Anteil) - B) Herstellungskosten (gewöhnlicher Anteil) + C.15) Erträge aus Beteiligungen (gewöhnlicher Anteil) + C.16) Sonstige Finanzerträge (gewöhnlicher Anteil) + C.17a) Wechselkursgewinne und -verluste (gewöhnlicher Anteil) + D) Wertberichtigungen Finanzanlagen (gewöhnlicher Anteil)]	346.359,26	89.561	286,73%
Ist die Ertragsmarge, die das Ergebnis des Geschäftsjahres misst, ohne die außerordentlichen Aufwendungen und Erträge zu berücksichtigen. Umfasst das Ergebnis der Nettoerträge aus der Vermögensverwaltung, abzüglich Finanzierungsaufwendungen.			
INTEGRIERTE EBIT			
= [A) Betriebsleistung - B) Herstellungskosten + C.15) Erträge aus Beteiligungen+ C.16) Sonstige Finanzerträge + C.17a) Wechselkursgewinne und -verluste + D) Wertberichtigungen Finanzanlagen + E) Außerordentliche Erträge und Aufwendungen]	346.359,26	89.561	286,73%
Ist die Ertragsmarge, die das Ergebnis des Geschäftsjahres misst, und zwar unter Berücksichtigung der Nettoerträge aus der Vermögensverwaltung, Aufwendungen und Erträge (ausgenommen Finanzierungsaufwendungen) und der außerordentlichen Aufwendungen und Erträge.			

5. Informationen nach Artikel 2428 ZGB

Es folgt eine genauere Ausführung zu den nach Artikel 2428 ZGB geforderten Informationen.

5.1. Hauptrisiken und Unsicherheiten für das Unternehmen

STA ist keinen besonderen Risiken oder Unsicherheiten nach Artikel 2428 Absatz 1 ZGB ausgesetzt.

STA ist eine Inhouse-Gesellschaft des Landes Südtirol und legt im Rahmen ihrer Unternehmenspolitik in jeder Hinsicht großen Wert auf die Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung, zumal ihre gesamte Tätigkeit durch das Land Südtirol finanziert wird.

Die operationellen Risiken sind durch angemessene Versicherungspolizen mit entsprechend versicherten Höchstbeträgen abgedeckt. Dadurch sollen auch Katastrophenfälle in Verbindung mit dem Betrieb der Zugstrecke Meran-Mals abgesichert werden.

5.2. Die wichtigsten nicht finanzbezogenen Ergebniskennzahlen

Die Angabe von nicht finanzbezogenen Ergebniskennzahlen nach Artikel 2428 Absatz 2 ZGB ist im Zusammenhang mit der spezifischen Tätigkeit der Gesellschaft und zum besseren Verständnis des Geschäftsganges und des Geschäftsergebnisses nicht relevant.

5.3. Informationen über die Umwelt

Die Verfahren zur Kontrolle der Umweltauswirkungen von STA wurden im Jahr 2023 umgesetzt; es wurden Bewertungen sowohl der Einleitungen als auch der atmosphärischen Emissionen durchgeführt. Alle gesetzlichen Verpflichtungen in Bezug auf die Abfallwirtschaft wurden erfüllt.

Darüber hinaus wurde ein Projekt zur Bewertung des CO₂-Fußabdrucks der STA (direkte und indirekte Emissionen) gestartet, bei dem alle von der STA durchgeführten Aktivitäten bewertet und Maßnahmen zur Reduzierung der Emissionen in den nächsten Jahren mit entsprechenden Indikatoren festgelegt wurden.

5.4. Informationen über die Personalverwaltung

Zur Personalverwaltung liegen keine Informationen von Bedeutung vor.

5.5. Forschung und Entwicklung

Nach Artikel 2428 Absatz 3 Ziffer 1 ZGB wird bestätigt, dass die Gesellschaft im Laufe des Geschäftsjahres keine Forschung und Entwicklung durchgeführt hat.

5.6. Beziehungen zu beherrschten, verbundenen, herrschenden und anderen Unternehmen der Gruppe

Nach Artikel 2428 Absatz 3 Ziffer 2 ZGB wird bestätigt, dass das Unternehmen keine derartigen Beziehungen unterhält.

5.6.1. Forderungen gegenüber herrschenden Unternehmen im Umlaufvermögen

Beschreibung	Geschäftsjahr 2023	Geschäftsjahr 2022	Absolute Änderung
Forderungen gegenüber herrschende Unternehmen	65.172.473	34.050.275	31.122.198
Summe	65.172.473	34.050.275	31.122.198

5.6.2. Verbindlichkeiten und passive Finanzierungen gegenüber herrschenden Unternehmen

Beschreibung	Geschäftsjahr 2022	Geschäftsjahr 2021	Absolute Änderung
Verbindlichkeiten gegenüber herrschenden Unternehmen	19.413.783	14.555.375	4.858.408
Summe	19.413.783	14.555.375	4.858.408

5.7. Eigene Aktien

Nach Artikel 2435-bis und Artikel 2428 ZGB besaß die Gesellschaft zum Bilanzstichtag keine eigenen Aktien.

5.8. Aktien/Geschäftsanteile des herrschenden Unternehmens

Die Gesellschaft unterliegt der Leitung und Koordinierung durch die Autonome Provinz Bozen.

5.9. Voraussichtliche Geschäftsentwicklung

Gemäß Artikel 2428 Absatz 3 Ziffer 6) ZGB wird auf Folgendes hingewiesen:

Die Begrenzung des Provinzhaushalts wirkt sich auch auf die Programme der STA aus, insbesondere auf die Investitionen. Daher werden nationale und EU-Fördermittel zunehmend an Bedeutung gewinnen, und die STA wird versuchen, sie zu nutzen. Es gibt jedoch eine starke Konzentration neuer Ressourcen auf die Schwerpunktbereiche der STA, d. h. öffentliche und nachhaltige Mobilität, die alle unter dem Einfluss der Digitalisierung stehen.

Gemäß Artikel 2428 Absatz 3 Ziffer 6) des italienischen Zivilgesetzbuches ist darauf hinzuweisen, dass die Ergebnisse der ersten Monate des laufenden Jahres Anzeichen für eine positive Prognose für das laufende Jahr erkennen lassen.

5.10. Zur Bewertung der Vermögens- und Finanzlage und des wirtschaftlichen Ergebnisses des Geschäftsjahres relevante Verwendung von Finanzinstrumenten durch das Unternehmen

STA hat keine besonderen Maßnahmen zum Finanzrisikomanagement nach Artikel 2428 Absatz 3 Ziffer 6-bis ZGB ergriffen, da dies für die STA nicht als erforderlich erachtet wird.

6. Abschließende Feststellungen

Sehr geehrte Damen und Herren Gesellschafter,

vor dem Hintergrund der vorstehend angeführten Erläuterungen sowie der im Anhang zum Jahresabschluss enthaltenen Informationen, schlagen wir Ihnen vor:

- den Jahresabschluss zum 31.12.2023 gemeinsam mit dem Anhang und diesem Lagebericht zu genehmigen;
- den Gewinn des Geschäftsjahres in Höhe von 2.547 Euro zur Gänze der gesetzlichen Rücklage zuzuführen.

Bozen, am 28. März 2024

Martin Fill
Präsident des Verwaltungsrates

Joachim Dejaco
Generaldirektor